



# WAHL ZEIT UNG

All information about the student elections in English can be found on our website. Scan the QR code or visit: [www.asta-lueneburg.de](http://www.asta-lueneburg.de)



Zur StuPa-Wahl 2022

## Zur Wahlzeitung

In der Hand haltet ihr die Wahlzeitung zu den diesjährigen Hochschulwahlen vom 15. - 18. Mai 2022!

In der Zeitung findet ihr alle relevanten Informationen über das Student\*innenparlament (StuPa), was im Mai neu gewählt wird. Außerdem gibt es eine Übersicht über die Hochschulpolitik und alle relevanten Gremien!

Blättert gerne die Zeitung durch und findet heraus, welche Liste ihr in das neue, 17. StuPa wählen möchtet.



# Inhaltsverzeichnis

Zur Wahlzeitung	
Inhaltsverzeichnis	1
Hochschulpolitik - was bedeutet das eigentlich?	2
Das Student*innenparlament - wer oder was steckt dahinter?	3
Was wird gewählt?	4
Warum wird schon wieder gewählt?	4
Warum solltest du wählen?	5
Wo und wann kannst du wählen?	6
Wen kannst du wählen?	7
Campus Grün	8
Die vom Fach	9
Juso HSG Lüneburg	10
Die Linke SDS Lüneburg	11
RCDS	12
Antworten der Listen für das Student*innenparlament	13
Gremienübersicht	25
Das Politikreferat	26
Impressum	28

**DU**  
**DIE HAST**  
**WAHL**

## Hochschulpolitik – was bedeutet das eigentlich?

Dein Studium und Leben am Campus wird zu einem großen Teil von der Politik des Landes Niedersachsen, aber auch von Bundes- und Europapolitik beeinflusst. Universitäten haben jedoch auch eine gewisse Autonomie (akademische Selbstverwaltung).

Wir als die verfasste Studierendenschaft selbst, sind zusätzlich noch eine eigene autonome Teilkörperschaft (studentische Selbstverwaltung). **Dadurch können wichtige Entscheidungen auch direkt auf dem Campus getroffen werden.** Das Vorgehen ähnelt dabei oft der „großen“ Politik, weil es auch beschließende und ausführende Gremien gibt.

**Gremien** sind Gruppen, die nach einer **Satzung** vorgesehen sind und offizielle Entscheidungen treffen können. Bekannte Gremien sind auf studentischer Seite z.B. das **Student\*innenparlament (StuPa)**, der **Allgemeine Student\*innenausschuss (AStA)**, die Fachgruppenvertretungen und die Fachschaften.

Die **zentralen Aufgaben** der Selbstverwaltung sind im niedersächsischen Hochschulgesetz (NHG) festgeschrieben. Die Arbeit der Student\*innenschaft besteht aus der Vertretung der Student\*innen in **sozialen, kulturellen und (hochschul-)politischen** Belangen. Sie ist aber auch für die **politische Bildung** verantwortlich.

Für die Ausübung dieser Aufgaben müssen die ausführenden Gremien **demokratisch** von allen Mitgliedern der Student\*innenschaft, also u.a. von **dir**, legitimiert sein. Dies geschieht durch eine direkte oder indirekte Wahl.

Außerdem wird für die Aufgaben auch ein **Beitrag** von allen Student\*innen erhoben. Damit wird die Arbeit von Fachgruppenvertretungen (FGVen), dem AStA, studentischen Initiativen, dem Hochschulsport und dem StuPa **finanziert**.

**Durch deine Immatrikulation bist du automatisch Mitglied der Lüneburger Student\*innenschaft und somit bei allen studentischen Wahlen stimmberechtigt.**

## Das Student\*innenparlament – wer oder was steckt dahinter?

Das Student\*innenparlament (StuPa) ist das höchste beschlussfassende Gremium der Studierendenschaft. Im Wesentlichen besteht die Arbeit des StuPa darin, den **studentischen Haushalt** zu verteilen und zu verwalten, den **(hochschul-)politischen Kurs** der verfassten Studierendenschaft mitzubestimmen und Ordnungen, Satzungen und Richtlinien zu beschließen. Der Haushalt wird an verschiedene studentische Gremien, Fachgruppen, etc. verteilt.

**Beispielsweise werden EliStu, der Hochschulsport und der DSI unterstützt.**

Regelmäßig bezieht das StuPa auch zu politischen Zuständen und Ereignissen Stellung, die Relevanz für die Universität haben. Das StuPa wird jedes Jahr gewählt: Es können einzelne Student\*innen oder Listen kandidieren. Diese Listen verhalten sich in etwa wie Parteien. Sie haben für gewöhnlich ein Programm und wenn du einer Person in der Liste deine Stimme gibst, gibst du der gesamten Liste die Stimme. Auf Grund der Gesamtstimmen werden die **17 Sitze** verteilt.

Foto des 16. Student\*innenparlaments



## Was wird gewählt?

Bei der diesjährigen Hochschulwahl, handelt es sich um eine Wahl für die studentischen Repräsentation. Genauer gesagt wird dieses Mal das 17. Student\*innenparlament neu gewählt!

**Vom 16. – 18. Mai 2022 wählen alle Student\*innen der Uni Lüneburg also ein neues StuPa – das ist kurz für Student\*innenparlament.**

In diesem Jahr kandidieren 5 Listen. Diese Listen verhalten sich in etwa wie Parteien. Sie haben für gewöhnlich ein Programm und wenn du einer Person in der Liste deine Stimme gibst, gibst du der gesamten Liste die Stimme. Auf Grund der Gesamtstimmen werden die 17 Sitze verteilt.

## Warum wird schon wieder gewählt?

War die letzte Wahl nicht gerade erst? Das ist vollkommen richtig!

Das letzte (16.) Student\*innenparlament wurde lediglich für eine Legislatur von 6 Monaten gewählt, da sich durch die Corona-Pandemie die Legislatur verschoben hatte.

Daher wird nun wieder im Sommersemester gewählt – das neue StuPa ist dann wieder für ein ganzes Jahr im Amt!

## Warum solltest du wählen gehen?

- 1. Jede Stimme zählt!** Mit deiner Stimme stärkst du die demokratischen Strukturen an unserer Uni!
- 2. Du als Student\*in hast bei den Wahlen die Chance, direkt Einfluss auf die Hochschulpolitik – und damit auf deinen Uni-Alltag – zu nehmen!**
- 3. Die Wahl ist auch ein Privileg – nicht an jeder Hochschule wird der Einfluss der Studierenden geschätzt!**
- 4. Durchs wählen machst du Gebrauch von deinem demokratischen Grundrecht.**
- 5. Für eine funktionierende Uni sind Gremien wie das StuPa und der Senat unerlässlich – selbst wenn du dich nicht direkt in Gremien engagierst, kannst du die Vertreter\*innen mit deiner Stimme unterstützen!**
- 6. Mit den Wahlen zeichnen wir Studis auch immer ein Stimmungsbild auf dem Campus ab.**
- 7. Es geht um dein Geld!** Unsere Studierendenschaft hat einen Haushalt von etwa 370.000€ pro Jahr – darüber bestimmt das von dir gewählte StuPa!
- 8. Die Zusammensetzung des StuPas hat direkte Auswirkungen auf deinen Studialltag – z.B. was das Semesterticket oder den Semesterbeitrag angeht.**

...Last but not least: Wenn du wählst, kannst du automatisch am **Gewinnspiel** des AStA teilnehmen – es gibt viele große und kleine Preise zu gewinnen!



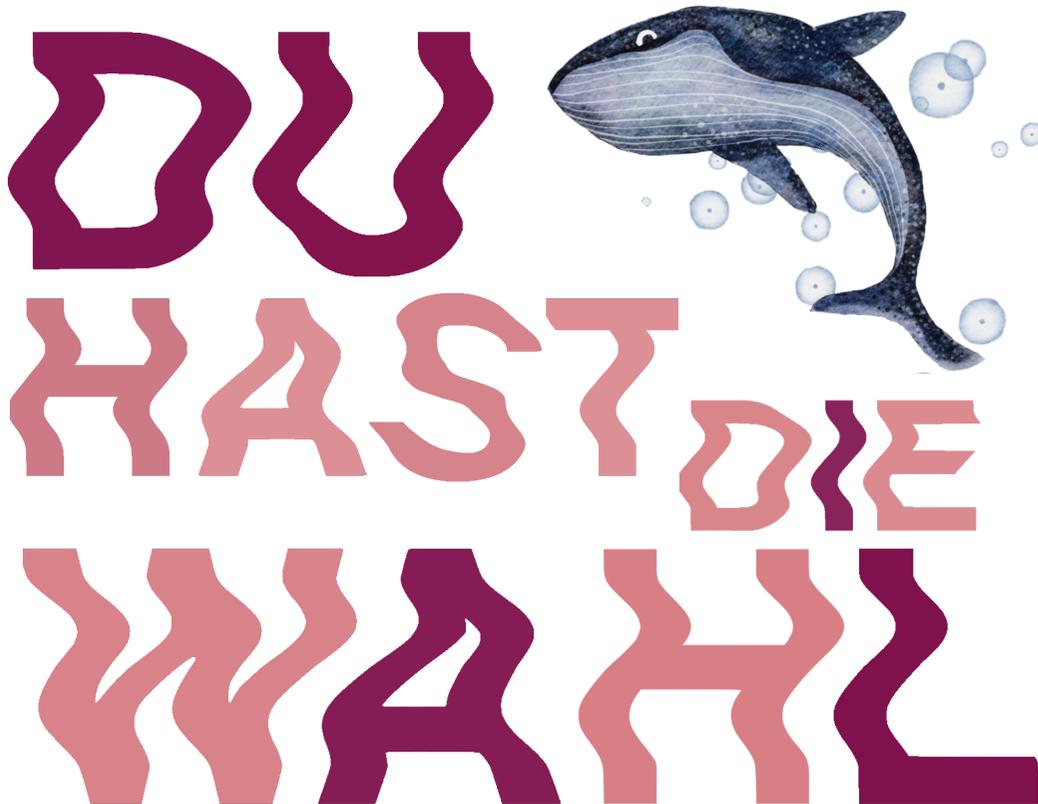
## Wo und wann kannst du wählen?

Die Wahl wird vom 16.05. - 18.05. Mai 2022 im hinteren Teil des Speisesaals der Mensa stattfinden.

Das Wahllokal ist an den folgenden Tagen zu folgenden Uhrzeiten geöffnet:

**Montag, 16.05.2022, 10-16 Uhr**  
**Dienstag, 17.05.2022, 10-16 Uhr**  
**Mittwoch, 18.05.2022, 10-14 Uhr**

Studierende müssen sich für die Stimmabgabe im Wahllokal durch einen gültigen Studierendenausweis sowie einen gültigen Lichtbildausweis ausweisen können.



## Wen kannst du wählen?

### Informationen zu den StuPa Kandidat\*innen

Auch in diesem Jahr haben wir den StuPa-Listen im Vorfeld Fragen zukommen lassen, welche ihnen die Chance geben sollten, ihre Positionen darzustellen. Als Resultat findest du auf den folgenden Seiten Informationen zu den einzelnen Listen, welche bei dieser Wahl für das Student\*innen Parlament kandidieren. In diesem Jahr haben wir uns dazu entschlossen, zunächst einen kurzen Überblick über die einzelnen Listen zu geben. Deshalb findest du auf den ersten Seiten eine kurze Vorstellung. Auf diesen Seiten findest du zudem die Termine für Wahlstände und Informationen zur Internetpräsenz der einzelnen Listen sowie ein Gruppenbild und das Logo.

Unter der Überschrift „Fragen an die Listen“ findest du wie in den vergangenen Jahren die Antworten aller Listen auf die von uns gestellten Fragen, wodurch du die einzelnen Positionen miteinander vergleichen und herauszufinden kannst, welche StuPa-Liste deine persönlichen Ansichten am besten widerspiegelt.

**Info:** Die hierin abgedruckten Informationen, Antworten und Bilder wurden unverändert übernommen. Die hierin abgedruckte Reihenfolge der Listen wurde per Zufallsverfahren ausgelost und stellt keine Bevorteilung einer einzelnen Liste gegenüber einer anderen dar.

**StuPa**  
Uni Lüneburg



## Campus Grün

- Für ein besseres Klima an unserer Uni!



**Drei Herzensangelegenheiten:**  
Nachhaltigkeit, Intersektionaler Feminismus, Freies Studieren

**Wahlkampfstände:**  
Freitag, 13. Mai 11:30 - 15 Uhr  
Montag, 15. Mai - Mittwoch, 17. Mai  
(während der Wahltage)  
von 11:30 - 15:00

**Für weitere Informationen:**  
Facebook: @campusgruen  
Instagram: @campus.gruen\_lg  
Website Bundesverband:  
[www.campusgruen.de](http://www.campusgruen.de)



Gruppenfoto Campus Grün Lüneburg

## Die vom Fach

- Vom Fach, für Alle!



## DIE VOM FACH

**Drei Herzensangelegenheiten:**

- I. Ein Campus für die Zukunft
- II. Förderung von studentischem Engagement
- III. Internationalisierung & Integration

**Wahlkampfstände:**  
16.05. & 17.05. 10:00-16:30  
18.05. 10:00-12:30  
Entweder an der Mensa oder am ZG!

**Für weitere Informationen:** Instagram: @dievomfach.lg



Gruppenfoto Die vom Fach

## Juso Hochschulgruppe Lüneburg

- Studier' doch wie Du willst, wir kümmern uns um den Rest!



### Drei Herzensangelegenheiten:

Mitbestimmung, Gerechtigkeit und Solidarität. Wir sind solidarisch mit unseren Kommiliton\*innen und setzen uns gegen Diskriminierung und für Mitbestimmung ein!

### Wahlkampfstände:

16.-18.Mai  
vor Gebäude 9

Für weitere Informationen: [https://www.instagram.com/jusohsg\\_lg/](https://www.instagram.com/jusohsg_lg/)



Gruppenfoto Juso HSG Lüneburg

## Die Linke SDS Lüneburg

- Bildungsprobleme an ihrer neoliberalen Wurzel packen!

# DIELINKE SDS LÜNEBURG

### Drei Herzensangelegenheiten:

Soziale Gerechtigkeit und Klimagerechtigkeit für Alle!

Studienkosten senken & Teilhabe für Alle ermöglichen!

Weltpolitik links von SPD und Grüne im StuPa!

### Wahlkampfstände:

Im Vorfeld der StuPa-Wahl könnt ihr per Siebdruck Beutel und Stoffe auf dem Campus bedrucken!

Auf unseren Kanälen findest du genauere Infos.

### Für weitere Informationen:

Instagram: dielinke.sds.lueneburg  
Facebook: DieLinke.SDS Lueneburg



Gruppenfoto Die Linke SDS Lüneburg

# RCDS

- Pragmatisch voran – Die neue studentische Mitte.



## Drei Herzensangelegenheiten:

- International Förderung
- Hybride Lehre
- Freiheit der Sprache

Die Liste RCDS, hat die Fragen zu Wahlkampfständen und einem Internetauftritt leider nicht beantwortet.



Gruppenfoto RCDS

Zweites Foto Campus Grün.



Zweites Foto Juso Hochschulgruppe Lüneburg.



Zweites Foto Die Linke SDS Lüneburg.



Zweites Foto RCDS.

Info: Die Liste Die vom Fach hat uns leider kein zweites Foto zur Verfügung gestellt.



# Fragen an die StuPa-Listen

**Welche Dinge wollt ihr damit konkret an der Universität verändern?  
Wofür setzt ihr euch ein?**

Antworten:

Studierende unserer Uni haben alle ihre individuellen Hintergründe, die sie auch in ihrem Uni-Alltag begleiten. Deswegen sind unsere Anliegen:

- möglichst viele Barrieren für ein erfolgreiches Studium abbauen
- ein diskriminierungsarmes sowie antirassistisches Lernfeld ermöglichen
- das Konzept der Awareness an unserer Uni voranzutreiben
- diverse und offen zugängliche Rückzugsmöglichkeiten schaffen

In Sachen Nachhaltigkeit besteht immer noch großer Verbesserungsbedarf, unter anderem:

- eine vegane Mensa
- die konsequente Mülltrennung in den Gebäuden
- ein nachhaltiger Umgang mit den Finanzen der Studierendenschaft
- kein Verkauf von Coca-Cola Produkten in der Mensa
- mehr geschützte Fahrradstellplätze

Campus Grün setzt sich außerdem ein für:

- einen Minor „Studium Individuale“ für alle
- die Einbindung des Volkshochschul-Angebots in MyStudy
- unbegrenzte Zusatz CPs

**- Campus Grün**

Unser Anspruch ist es, durch die Vereinigung von verschiedenen Fachgruppen und Fachschaften Probleme und Herausforderungen der gesamten Studierendenschaft zu identifizieren. Wir streben eine serviceorientierte Hochschulpolitik an, welche die studentischen Interessen der Universität und Öffentlichkeit gegenüber vertritt und dem Campusleben zugutekommt.

Durch die Internationalisierung vieler Studiengänge halten wir es momentan für besonders wichtig, internationalen Studierenden die Möglichkeit zu geben, aktiv in der Hochschulpolitik mitzugestalten und dafür bestehende Hürden abzubauen. Ein weiteres Herzensprojekt von uns besteht darin, die Veröffentlichung eines digitalen Publikationsheftes voranzutreiben. Ziel hiervon ist es, bereits eingereichte Abschlussarbeiten als Sammelband online zu publizieren, um Studierenden einen fachlichen Austausch zu ermöglichen und Hilfestellung beim Verfassen eigener Hausarbeiten zu geben.

Außerdem setzen wir uns für eine Förderung von studentischen Initiativen und studentischen Projekten ein.

**- Die vom Fach**

Bei uns findest Du immer eine Person, die sich für Dich und Deine Interessen einsetzt.

Konkret wollen wir beispielsweise die Lage des Studentenwerks verbessern.

Für Dich heißt das: Endlich wieder Abendmensa, günstig leben im Wohnheim sowie den Ausbau der psychologischen Beratungsstelle.

Außerdem setzen wir uns für eine Senkung der Semestergebühren und mehr Mitspracherecht ein: Wir wollen in sämtlichen Bereichen eine starke Stimme für die Studierenden sein. Wir sind gut vernetzt und wollen die Studierendenschaft noch sichtbarer werden lassen, auf dem Campus und in der Stadt - für Dich!

**- Juso Hochschulgruppe Lüneburg**

Wir setzen uns für eine Ausfinanzierung der Hochschule ein, damit sie nicht von Drittmittelförderung durch Unternehmen abhängig ist, sondern unabhängige und gesellschaftskritische Lehre gewährleisten kann. Wir setzen uns für eine echte demokratische Mitbestimmung der Studierenden ein. Das würde bedeuten, dass Studierende mehr als nur 15% der Sitze im Senat haben. Wir fordern die Anerkennung des dgti-Ergänzungsausweises, der eine niedrigschwellige Möglichkeit für trans\* und nicht-binäre Personen bietet, ihren Namen und Personenstand im Uni-Kontext anerkennen zu lassen. Wir sind für Friedenspolitik an der Uni, z.B. in Form der Zivilklausel. Wir wollen die Unterstützungsstrukturen für Studierende mit eigenen oder familiären Erfahrungen mit Langzeitarbeitslosigkeit ausbauen. Darüber hinaus setzen wir uns für eine Ausweitung und Vergünstigung des veganen und vegetarischen Angebots der Mensa ein. Insgesamt wollen wir, dass die Universität Räume für Austausch, Vernetzung und politische Aktivitäten bietet, welche wir kollektiv gestalten können. Weitere Ideen können immer gerne eingebracht werden!

**- Die Linke SDS Lüneburg**

Viele internationale Studenten beklagen die mangelnde Auswahl an englischen Modulen oder an Sprachkursangeboten. Die in englischer Sprache geplanten Seminare und Vorlesungen müssen auch konsequent in dieser Form unterrichtet werden. Häufig beklagen sich Internationals darüber, dass die Unterrichtssprache während der Veranstaltung wechselt. Wir finden dies nicht hinnehmbar. Zudem sehen sich viele Internationals häufig mit den Hürden deutscher Bürokratie konfrontiert. BAföG und andere Anliegen können oft sehr zermürbend sein. Der AstA bietet hierfür zwar bereits eine kompetente Anlaufstelle, ein Ausbau des Mentoring-Programms wäre jedoch zweifellos förderlich.

Wir setzen uns dafür ein, dass insbesondere Vorlesungen ohne substanziellen Austausch zwischen den Teilnehmern weiterhin aufgezeichnet werden, um sie den Studenten zeitlich und räumlich unabhängig zur Verfügung zu stellen.

Wir setzen uns für die Freiheit ein, selbst zu entscheiden, ob gegendert beziehungsweise welche Form des Genderns man nutzen möchte. Eine vonseiten der Uni verordnete Pflicht zum Gendern lehnen wir genauso wie subtiler und informeller Druck seitens Kommilitonen und Dozenten entschieden ab.

**-RCDS**



## Was sind eurer Meinung nach die größten Herausforderungen an unserer Uni?

### Antworten:

Die Universität darf Demokratie nicht als selbstverständlich betrachten. Es ist essenziell, die Wahlbeteiligung bei den studentischen und akademischen Wahlen deutlich zu erhöhen. Zudem ist ein breiteres Engagement der Studierendenschaft nötig, um eine starke Stimme zu haben!

Für eine nachhaltige Universität und gleichzeitig den Einsatz für globalen Frieden ist ein schnelles Divestment der Universitätsgelder unumgänglich.

Wenn durch die Uni-Finzen fossile Energieträger unterstützt werden, befeuert dies auch autoritäre Systeme!

Im Zentrum der Universität steht die Lehre. Hierbei muss ein sinnvoller Weg in Bezug auf die Internationalisierung gefunden werden, damit keine\*r ausgegrenzt wird. Es sollten gleichwertige deutsche und englische Lehrveranstaltungen angeboten werden.

In diesen Kontext gehört auch die Vereinfachung der Zulassung und eine tolerante Lernumgebung geschaffen wird.

**- Campus Grün**

Ein Problem sehen wir darin, dass bisher ein Unwissen darüber besteht, dass es einen Förderpotf für studentische Projekte gibt. Wir wollen euch darüber informieren und dazu ermutigen, kreativ zu werden um eure Vorstellung vom gemeinsamen Leben und Lernen zu verwirklichen. Mit euch wollen wir bisher ungenutzte Ressourcen zu Ergebnissen machen. Wir freuen uns auf eure Ideen!

**- Die vom Fach**

Die größten Herausforderungen, die wir angehen wollen, sind:

- die Rückkehr in den Präsenzbetrieb, ohne dabei sinnvolle digitale Tools (und Studierende) zurückzulassen,
- eine massive Senkung des Semesterbeitrags, um Studierende zu entlasten,
- eine stärkere Unterstützung von Initiativen und Fachschaften,

- die Schaffung eines komplett diskriminierungsfreien Campus und
- die dauerhafte Implementierung von Freiversuchen auch nach Corona.

**- Juso HSG Lüneburg**

Die Uni kommt mit zu viel durch: Millionen, die in fossilen Brennstoffen und Rüstung fließen, zehntausende Euro an Spenden von der Autoindustrie und beschwichtigende "Wir reden drüber" Statements. Es geht kein sozial oder ökologisch, beides muss zusammengedacht und mit radikalen Forderungen gemeinsam errungen werden! Im universitären Kontext bedeutet das auch, zivilen Ungehorsam und politischen Bewegungen, die links anecken, eine Stimme zu geben! Zum einen scheuen wir uns nicht, die Studierendenschaft in wöchentlichen Inputs über sozialistische Ideen und Kämpfe zu bilden, zum anderen laden wir zur Aktuellen Stunde im StuPa auch gerne mal Leute ein, die das Zentralgebäude ungeplant streichen, um radikalem Aktivismus eine Stimme zu geben! Wir dürfen nicht zu brav werden, weil so keine Mitbestimmung errungen wird. Mit uns bekommt ihr 68er Kampfgeist und eine Liste, die sich traut, von Sozialismus zu sprechen, anstatt ihn nur im Namen zu tragen!

**- Die Linke SDS Lüneburg**

In vielen Studiengängen ist das Kursangebot eingeschränkt, obwohl dieses, wie bspw. kürzlich bei einem Masterstudiengang gezeigt, durch mehr Kooperation zwischen den Fakultäten erweitert werden könnte. Entsprechend setzen wir uns für mehr Kooperation zwischen den Fakultäten ein, um das Lehrangebot zu vergrößern.

In einigen Seminaren werden subtil politische Botschaften vermittelt, die eine kritische Auseinandersetzung der Thematik aus verschiedenen politischen Richtungen erschwert. Besonders häufig wird hierbei ein linkes Mindset vertreten, das bürgerliche Positionen der Mitte nur erschwert zulässt.

Ein Thema, das viele Studenten an uns herangebracht haben, die zuvor an anderen Universitäten studiert haben, ist, dass teilweise wissenschaftlich ungenau in einigen Vorlesungen gelehrt wird. Auch dieses Thema möchten wir angehen, um die Qualität der Lehre noch weiter zu erhöhen.

**- RCDS**



## Warum ist euch Hochschulpolitik und das StuPa wichtig?

### Antworten:

Das StuPa und die Hochschulpolitik generell bedeutet für uns voller Einsatz für die sozialen, politischen und kulturellen Interessen der Studierendenschaft. Durch hochschulpolitisches Engagement können großartige Veränderungen am Campus entstehen!

Wofür soll unser Semesterbeitrag eingesetzt werden? Zumindest über den studentischen Beitrag bestimmt das StuPa ganz direkt!

Außerdem sehen wir uns als politische Studischaft, die Einfluss auf gesellschaftliche Themen nimmt und eine Stimme für Studis in der öffentlichen Debatte darstellt.

Wir wollen Demokratie an unserer Uni leben - dazu gehört auch eine lebendige Hochschulpolitik!

- Campus Grün

Als das höchste beschlussfassende Gremium der Studierendenschaft gestaltet das StuPa das Campusleben zum einen aktiv mit, trägt jedoch auch eine Verantwortung für die Repräsentation der Studierendenschaft. Wir wollen als StuPa für euch sichtbarer werden, transparent sein und euch in unsere Beschlüsse einbinden. Wir wollen, dass ihr nicht nur das Gefühl habt, dass wir eure Stimme sind, sondern es auch sein.

- Die vom Fach

Wir sind offen und demokratisch! Bei uns können alle mitmachen, die sich den Werten Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität verschreiben! Auf unterschiedlichen Ebenen bringen wir unsere Werte in die Hochschulpolitik. Sei es in der akademischen oder der studentischen Selbstverwaltung! Wir wollen die Uni zu einem wirklich demokratischen Ort machen und nutzen unsere Strukturen und unsere people power, um sie voranzubringen. Auch Du bist jederzeit herzlich willkommen bei uns! Denn hier findest du motivierte Menschen, die ihre Visionen von einer solidarischen, gerechten, demokratischen und freien Uni verwirklichen wollen! Wenn ihr mehr zu uns lesen wollt, schaut gerne hier vorbei: @jusohsgn auf Instagram!

-Juso HSG Lüneburg

Uns ist die Arbeit wichtig, weil es in allen Bereichen der Gesellschaft antikapitalistische Perspektiven braucht. Unser letzter Antrag (auf Initiative des SDS, in Kooperation mit campus.grün und Jusos) beschäftigte sich mit einer Umfrage für Studierende, welche Erfahrungen mit HartzIV gesammelt haben - Damit wird ein System, das von den Grünen und SPD eingeführt wurde, von parteinahen Hochschullisten unter die Lupe genommen. Diese und viele weitere kritische Denkanstöße benötigen Vertretung im StuPa!

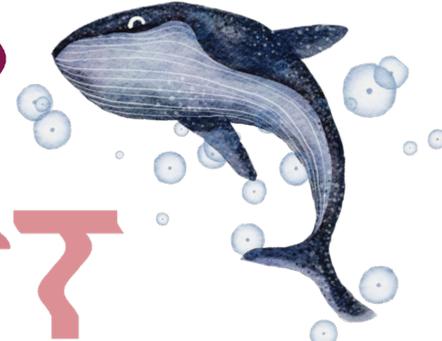
- Die Linke SDS Lüneburg

Die Uni bildet die Grundlage für unsere Zukunft. Sie bildet uns nicht nur akademisch, sondern gibt uns auch einen freien Raum, in dem wir uns entfalten und persönlich weiterentwickeln können. Damit sich in diesem Raum alle Studenten wohlfühlen, möchten wir uns hier konstruktiv für eine breite Mitte starkmachen und uns für ihre Interessen unideologisch und vielmehr pragmatisch einsetzen.

Bis heute ist die Wahlbeteiligung an den StuPa-Wahlen leider sehr gering. Ein Grund für das Nichtwählen, der von vielen an uns herangetragen wurde, ist, dass es bis dato keine Möglichkeit gibt, eine politische Liste aus der Mitte zu wählen. Diese (hochschul-)politische Angebots- und Repräsentationslücke möchten wir schließen und hoffen, hierdurch auch einen Beitrag für eine erhöhte Wahlbeteiligung leisten zu können.

- RCDS

**DU  
HAST  
DIE WAHL**



## Wie stellt ihr euch die Arbeit im StuPa vor?

### Antworten:

Wir wollen konstruktiv, miteinander und listenübergreifend arbeiten. Uns ist es immer wichtig, den Diskurs zu suchen und gemeinsam, um etwas zu verändern. Dieses drückt sich dann beispielsweise in gemeinsam erarbeiteten Anträgen im StuPa aus.

- Campus Grün

Wir wünschen uns ein Studierendenparlament, das geprägt ist von Offenheit und Respekt. Unser Fokus liegt dabei jedoch vor allem auf der Umsetzbarkeit der Anträge. Dabei wollen wir nicht Diskussionen unterbinden oder Themen ausschließen, sondern einen praxisorientierten Ansatz vertreten und die Frage danach stellen, was aus realistischer Perspektive machbar ist. Wir freuen uns auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit allen anderen Listen im StuPa.

- Die vom Fach

Wir arbeiten demokratisch und gemeinschaftlich. Wir diskutieren auf unseren Juso HSG-Sitzungen die unterschiedlichen Punkte ergebnisoffen und wollen die Universität nachhaltig und stabil links gestalten! Dafür engagieren wir uns auf allen Ebenen mit vielen Menschen, wollen ein aktiver Teil des StuPa bleiben und immer ansprechbar für alle Anliegen der Studis sein. Darüber hinaus wollen wir Euch mehr in die Arbeit des StuPa miteinbeziehen und für mehr Transparenz sorgen.

- Juso HSG Lüneburg

Im StuPa bieten wir eine linkskritische Perspektive auf die Arbeit der Uni und anderer Listen, sowie Anträge für mehr soziale Gerechtigkeit und Umwelt- und Klimaschutz. Wir verstehen die Arbeit im StuPa allerdings nicht nur als Anträge schreiben, sondern beziehen auch andere Aktivitäten am Campus mit ein. Zum Beispiel indem wir konkrete Aktionen zu Themen machen, die Studierende betreffen. Wir beschäftigen uns im StuPa und am Campus mit Hartz IV und Leistungsdruck, planen Vorträge zu Feminismus, Antirassismus und anderen gesellschaftlichen Kämpfen. Dadurch wollen wir Raum zum Austauschen bieten und zugleich niedrigschwellige Angebote für politische Bildung schaffen.

- Die Linke SDS Lüneburg

Wir möchten im StuPa die Arbeit des AStAs und der anderen studentischen Initiativen konstruktiv begleiten. Gleichwohl werden wir einen kritischen Blick haben, wenn es um den Haushalt und politische Themen geht, die keinen offensichtlichen Bezug zur Universität haben. Inhaltlich möchten wir durch förderliche Anträge glänzen und werden versuchen, mit den anderen Listen so eng wie möglich zusammenzuarbeiten, um das Beste für uns alle herauszuholen. Mit den inhaltlichen Anträgen wollen wir die in unserem Wahlprogramm angesprochenen Themen angehen und umsetzen.

- RCDS

Rette die Wa(h)!!



## Eure Vision der Universität Lüneburg 2025: Wie stellt ihr euch die perfekte Uni in drei Jahren vor?

### Antworten:

Die Uni ist ein rassismus- und diskriminierungsreflektierter Raum, in dem Menschen jeglicher Lebensrealitäten frei und zufrieden studieren können.

Geflüchtete werden ohne jegliche finanziellen und bürokratischen Hürden und Benachteiligung als Student\*innen eingeschrieben, nach dem Prinzip #UniOhneGrenzen.

Die Uni begreift sich selbst als politisch und auch Bildungsgerechtigkeit im Allgemeinen ist sichergestellt. Auch freies Lernen in jeglicher Form findet in offenen Räumen statt.

Die Studischaft engagiert sich in diversen Initiativen und Organen der Universität. Die individuelle Persönlichkeitsbildung steht im Vordergrund des Studiums. Leistungsdruck ist ein Fremdwort, denn Studierende können sich ihre Studieninhalte frei zusammenstellen und durch weniger Bürokratie werden sie weiter entlastet.

- Campus Grün

Die vergangen Jahre haben uns wohl deutlich wie nie gezeigt, wie viel sich in drei Jahren ändern kann. Bis 2025 möchten wir mit euch das, was das Studium eigentlich ausmacht (eine gute Mischung aus gemeinsamem Leben und Lernen), zurückholen und noch eine Schippe drauflegen (noch mehr gemeinsame Events, studentische Projekte auf der Tagesordnung, mehr Austausch und mehr fächerübergreifende Interaktion).

Lasst uns gemeinsam einen Campus der Möglichkeiten, auf dem wir zusammen Herausforderungen annehmen, Visionen entwickeln und wachsen, zur Wirklichkeit werden lassen!

- Die vom Fach

Wir wollen Teil einer Uni sein, in der sich alle frei entfalten können und nicht aufgrund irgendwelcher Merkmale (strukturell) diskriminiert werden! Unsere Studierendenschaft soll die eigene Uni kritisch hinterfragen und in allen Fragen mitmischen und mitentscheiden. Dafür müssen wir die Strukturen stärken und erreichen, dass sich Studis aktiv einbringen können. Konkret wollen wir bis 2025:

- Dauerhafte Möglichkeit der digitalen Teilhabe an Lehrveranstaltungen
- Wettergeschützte Outdoor-Arbeitsplätze
- Geschlechtergerechte Ausgabe von studentischen Geldern
- Nachhaltige Anlage von universitären Geldern
- Studentisches Präsidiumsmitglied
- ein breites Angebot an Foodtrucks auf dem Campus

-Juso HSG Lüneburg

Die Uni als diskriminierungsfreier Ort, an dem Menschen unabhängig ihres Geschlechts, ihrer Herkunft, ihrer Sexualität, ihres Alters, ihrer Gesundheit und ihrer akademischen Vorerfahrung forschen, lernen und lehren können. Wir wollen keine fossilen Geldanlagen, keine Einschränkungen durch Regelstudienzeit und mehr studentische Vertretung im Senat.

Die Uni muss Ort für politische Debatten und progressive Gesellschaftskritik bleiben. Das geht nur, wenn der enorme Leistungsdruck reduziert wird. Ein Studium in Regelstudienzeit bedeutet, voll ausgelastet zu sein, wodurch wenig Zeit bleibt für politisches Engagement, Freund\*innenschaften, Mitgestaltung der Lehre und tiefergehende Beschäftigung mit den Studieninhalten. Das alles muss nicht so sein.

- Die Linke SDS Lüneburg

Getreu dem Motto „alles kann, nichts muss“ ist unsere Vision der Universität Lüneburg eine, in der der Fokus wieder mehr auf akademischen Leistungen liegt, gepaart mit einem breiten Kursangebot auf verschiedenen Sprachen und insbesondere mehr Deutschkurse, damit wir zu einer Universität werden, die wirklich inklusiv für alle Studenten ist und in der es keine Fragmentierung der Studentenschaft gibt. Für eine inklusive Universität ist es vorausgesetzt, die gesamte Gesellschaft abzubilden. So streben wir als RCDS danach, die politische Repräsentationslücke in der hochschulpolitischen Landschaft der Leuphana zu schließen. Auch Studenten der politischen Mitte müssen gehört werden und dürfen keineswegs von linker Seite als „rechts“ verschmäht und diskreditiert werden. Es braucht eine lebhafte und sachliche Debatte, die alle demokratischen Stimmen vereint.

An der Leuphana wird interdisziplinär und wissenschaftlich präzise zusammengearbeitet, um Lösungen für die Probleme unserer Zeit zu entwickeln.

Gesunde und ausgewogene Ernährung spielt für uns eine große Rolle. Wir setzen uns dafür ein, dass es zukünftig täglich nicht nur ein vegetarisches, sondern auch ein veganes Essensangebot geben wird, das preislich nicht über dem Essen mit Fleisch zu liegen hat. Es ist jedoch nicht Aufgabe der Mensa, über die Ernährungsgewohnheiten der Studentinnen und Studenten zu entscheiden. Ein pauschales Verbot von Fleisch oder Cola lehnen wir deshalb ab.

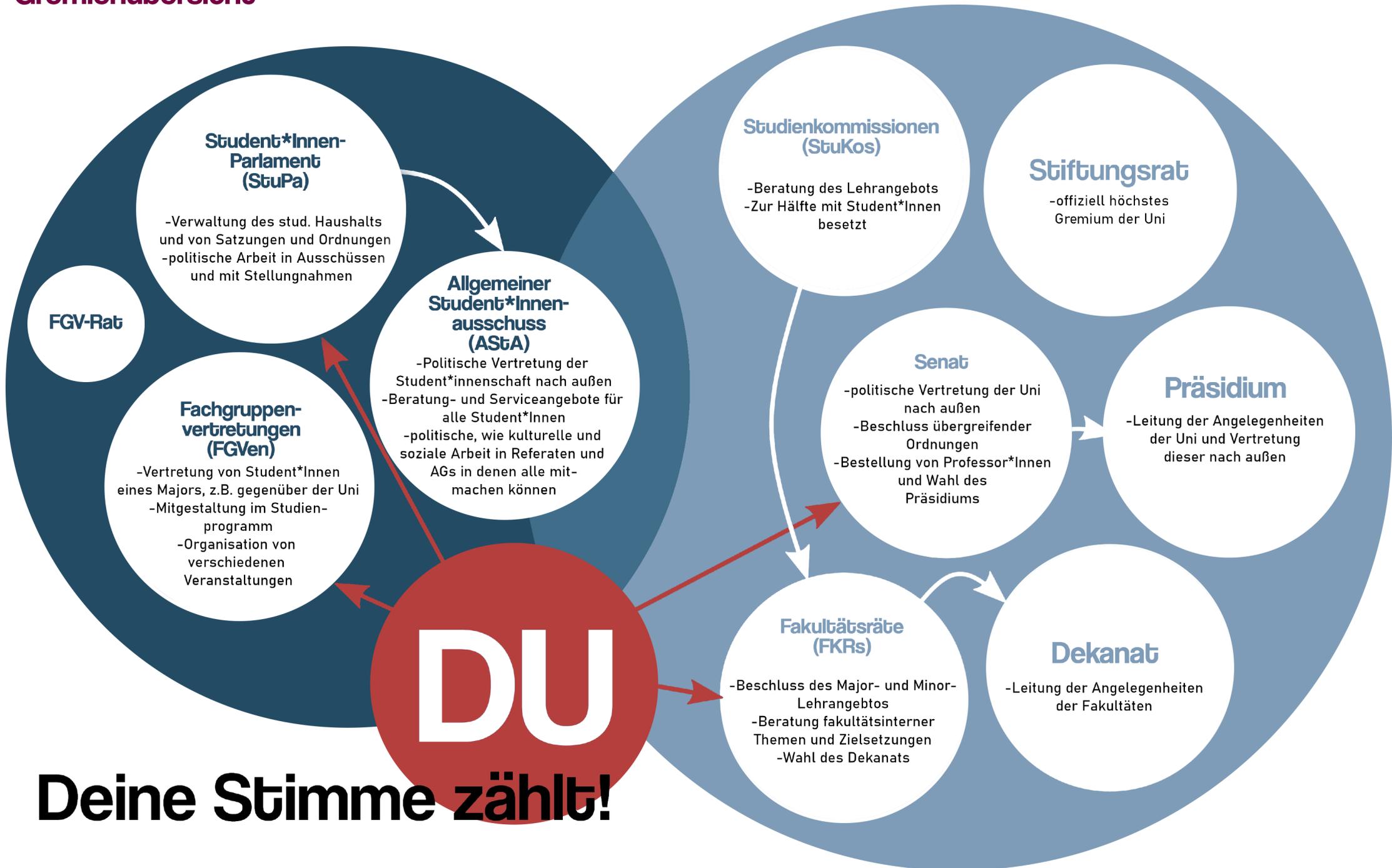
- RCDS

Du kannst dich nicht entscheiden, wen du wählen sollst?  
Dann probier den Wahlbot aus!

Einfach den QR-Code scannen  
oder die Website der Univativ besuchen:  
[www.univativ-magazin.de/wahlbot-2022/](http://www.univativ-magazin.de/wahlbot-2022/)



# Gremienübersicht



## Deine Stimme zählt!



## Das Politikreferat

Das Politikreferat hat auch dieses Jahr die Wahlzeitung unterstützt. Wir als Referat beschäftigen uns mit allgemein- und hochschulpolitischen Themen, arbeiten also im großen und kleinen Rahmen innerhalb und außerhalb der Uni.

### Was wir tun?

Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit lassen sich nur zusammen denken und können nur im ganzen Spektrum vom Lokalen zum Globalen Wirkung zeigen. Daher versuchen wir, möglichst vielfältig zu arbeiten. Wir befassen uns mit lokalen Themen der Universität und der Stadt, aber auch mit allerhand anderem – bis hin zu den großen Fragen unserer Zeit!

Unsere Aufgabe als Referat des AStA ist in erster Linie, die politische Bildung am Campus zu fördern. Wir wollen den Austausch zwischen Studierenden fördern und zu Diskussionen anregen. Dafür rücken wir Themen in den Vordergrund, die uns interessieren. Wir wollen einen Beitrag für eine nachhaltigere und gerechtere Gesellschaft von morgen leisten und sehen uns als Vertretung der Student\*innenschaft, als Teil der AStAs und als Brutkasten für Ideen – von politischer Bildung über Empowerment bis hin zu transformativer Aktion.

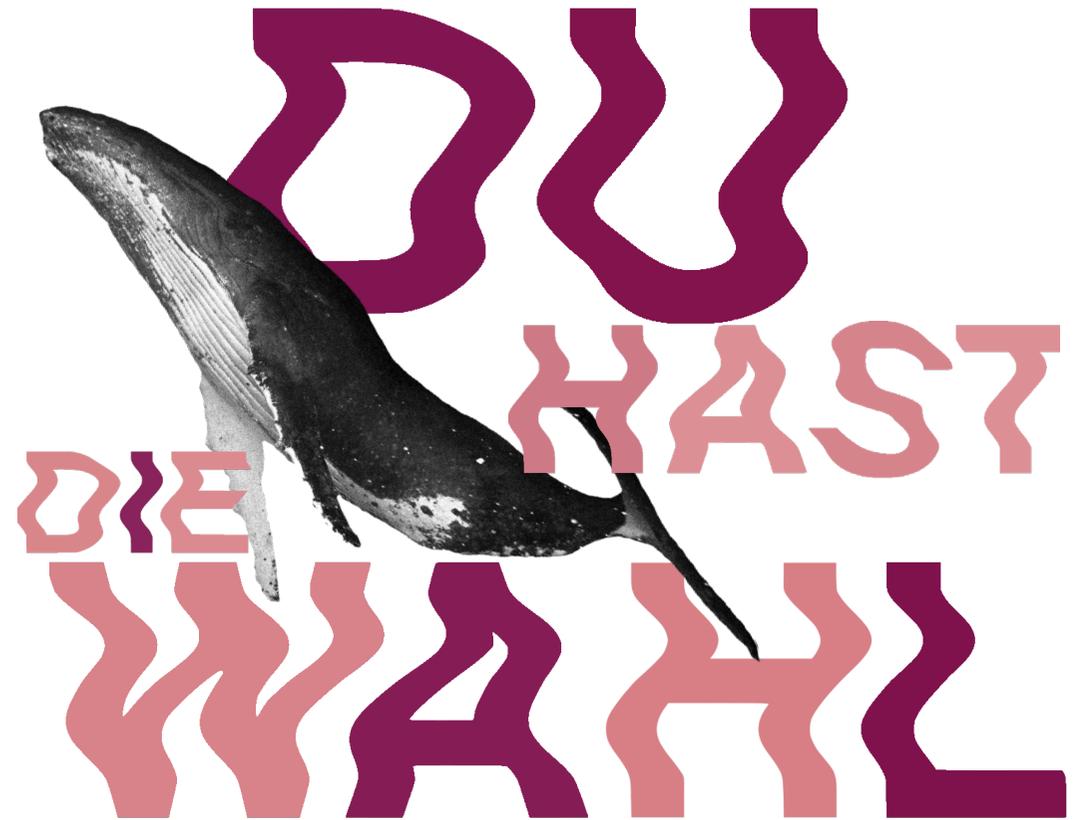
**Wir freuen uns auch immer auf neue Mitglieder und Interessent\*innen**, sei es für langfristiges Engagement oder auch für einmalige projektorientierte Zusammenarbeit. Unsere regelmäßigen Treffen findest du auf der AStA Website.

Du möchtest Teil des Politikreferats werden? Dann komm zu unserem Treffen oder schreib uns eine Mail an: [politik@asta-lueneburg.de](mailto:politik@asta-lueneburg.de).

Mehr Informationen zum Referat findet ihr unter:



[asta-lueneburg.de/mitmachen/politik/](http://asta-lueneburg.de/mitmachen/politik/)  
Instagram: Politikreferat  
Facebook: [facebook.de/peng.astalg](https://www.facebook.com/peng.astalg)



**Mehr Informationen zur Hochschulpolitik, dem StuPa und AStA sowie aktuelle News zur Wahl findest du unter:**



[asta-lueneburg.de](http://asta-lueneburg.de)



[@astaunilueneburg](https://www.instagram.com/astaunilueneburg)



[@stupa\\_lg](https://www.instagram.com/stupa_lg)



[@asta.lueneburg](https://www.facebook.com/asta.lueneburg)



# Impressum

**Herausgeber\*innen**  
AStA der Uni Lüneburg

V.i.S.d.P.: Julia Gerlach  
Layout: Sina Marie Brendel

Diese Wahlzeitung ist überparteilich.  
Sie dient, gemäß des gesetzlichen Auftrags des AStAs, der allgemeinen hochschulpolitischen Information der Studierenden der Universität Lüneburg. Die Darstellungen der einzelnen Listen spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wieder. Für die Inhalte sind ausschließlich die Mitglieder der kandidierenden Listen verantwortlich.

Der AStA übernimmt keine Haftung für die Inhalte des durch die Listen bereitgestellten Materials.

